



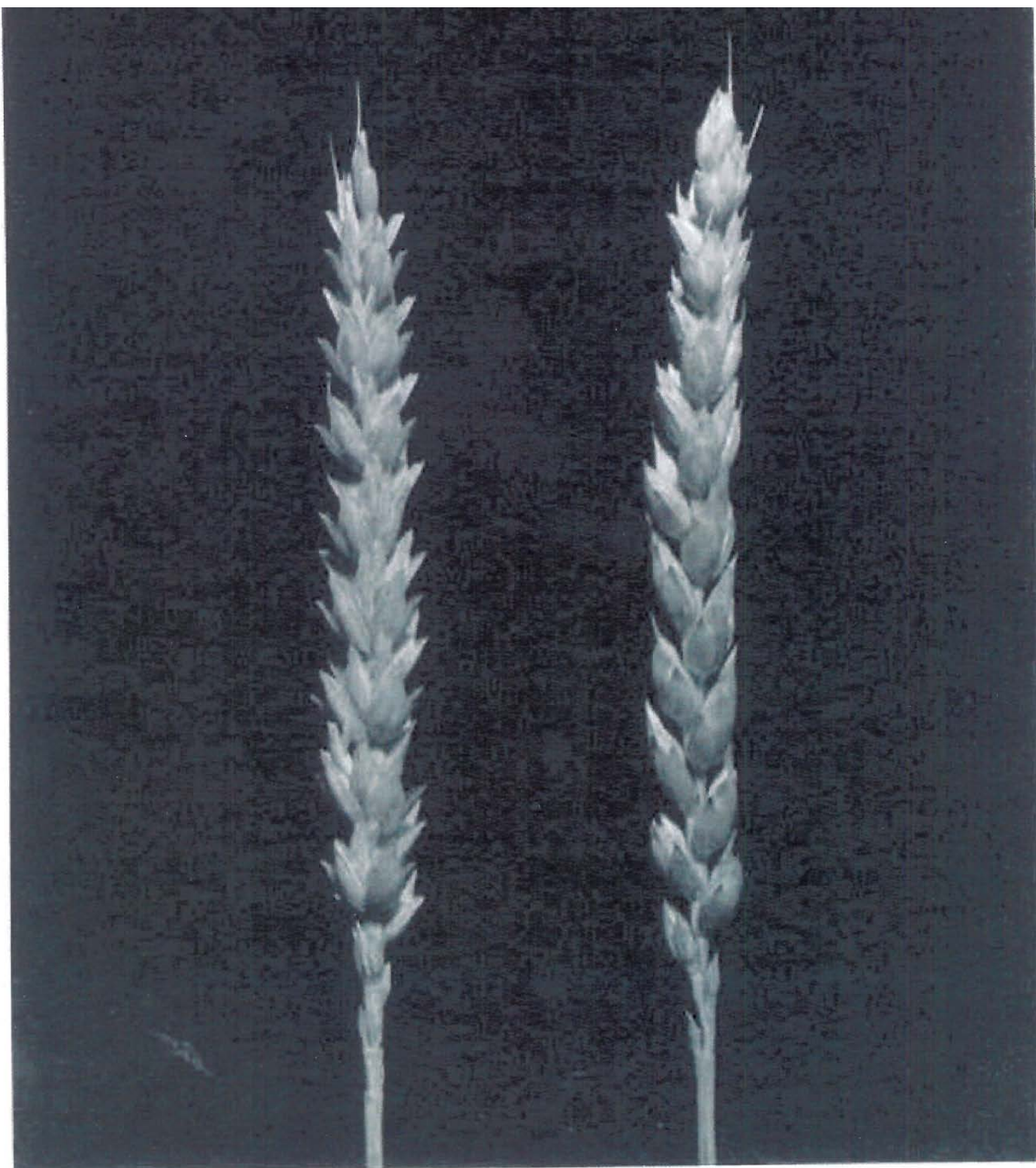
**Abstammung:** Verbesserte Landsorte durch die Acker- und Obstbauschule Ritzlhof, war im OÖ Zentralraum zu Beginn des 20. Jhdts eine verbreitete Sorte und bis 1952 bzw. als „Ritzlhofer Neu“ bis 1956 in der österreichischen Sortenliste eingetragen.

**Merkmale:** Sortenbild heterogen - Sorte besteht aus mehreren Formen (begrannt, unbegrannt, rötlich gefärbt oder hell).

Korn eher klein,  
Proteingehalt mittelhoch

**Ertragsleistung:** Als alte Sorte mit Landsortencharakter entsprechend geringer Ertrag

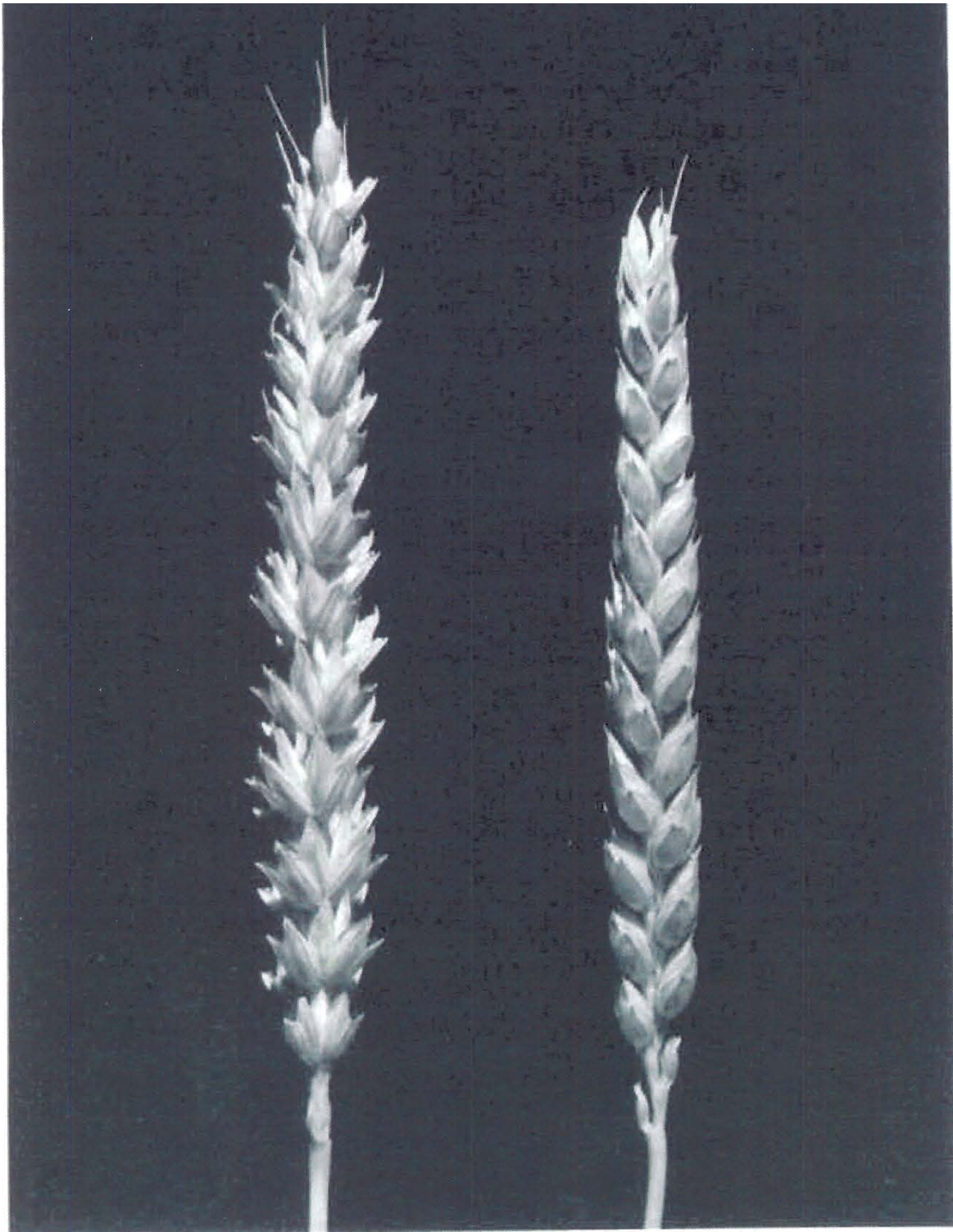




Winterweizen: RITZLHOFER ALT.

Selektion aus der oberösterr. Landsorte Sippachzeller Weizen.  
Ähre grannenlos, rot, pyramidenförmig, locker. Korn rot, lang, breit.  
Halm lang, mittelstark, rötlich gefärbt. Reifeseit ist mittelpät, die  
Standfestigkeit gering, die Winterhärte gut. Ansprüche an Düngung und  
Kultur gering. Die Ertragsleistung ist mittelmäßig, die Qualität gut.  
Das Anbaugebiet erstreckt sich über baltische Lagen bis in  
baltisch-alpine Überganggebiete (Alpenvorland, Voralpen).





Winterweizen: RITZLHOFER NEU.

Kreuzung Ritzlhofer x Panzer.

Ähre grannenlos, rot, parallel bis pyramidenförmig, locker. Korn rot, lang, breit. Halm lang, stark. Reifezeit mittelspät, Standfestigkeit mittelmäßig, Winterhärte gut. Die Ansprüche an Boden und Düngung sind gering. Ertragsleistung mittelmäßig, Qualität gut.

Als Anbauggebiet kommen baltische Lagen in Betracht und baltisch-alpine Übergangslagen (Alpenvorland, Voralpen).